



KMU- UND  
GEWERBEVERBAND  
KANTON ZÜRICH

## Medienmitteilung

Zürich, 11. Dezember 2020

### **Knallhartes Corona-Regime: Eine Katastrophe für viele KMU**

**Die neuen Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Epidemie, welche der Bundesrat am heutigen Freitag, 11. Dezember vorgestellt hat, sind für den KGV nicht akzeptabel. Gastronomie, der Detailhandel sowie kleingewerbliche Betriebe werden überdurchschnittlich hart getroffen. Eine Sperrstunde für die Gastronomie ab 19 Uhr kommt in der Praxis quasi einem Berufsverbot/Lockdown gleich. Entschädigungen für die betroffenen KMU müssen nun umgehend fliessen und die entgangenen Gewinne 100 Prozent ausgeglichen werden. Die Härtefall-Hürden in den Gesetzen/Verordnungen müssen klar abgebaut und zugunsten der KMU angepasst werden.**

Das Vorgehen des Bundesrates ist für den KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) nicht akzeptabel und widerspricht der bisherigen Stossrichtung, dass die Kantone im Lead sind und aufgrund der regionalen epidemiologischen Lage entsprechende Massnahmen treffen. Das vom Bund geschürte Paket ist weltfremd und zeugt von grösster Hilflosigkeit.

Da bis heute noch kein Nachweis erbracht wurde, dass im Gastrobereich und Detailhandel erhöhte Ansteckungsgefahr herrscht, kann der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) die Massnahmen des Bundesrates nicht gutheissen. Zielgerichtete Massnahmen, welche dafür sorgen, dass ein erneuter Lockdown verhindert werden kann, würde der KGV hingegen begrüssen.

Die Sperrstunde für Gastrobetriebe, Einkaufsläden und Märkte, verbunden mit dem Sonntagsverbot ist nicht verhältnismässig. Diese Einschränkungen machen zudem keinen Sinn, da gerade in diesen Sektoren die vom Bund vorgegebenen Schutzkonzepte mustergültig eingehalten und umgesetzt werden.

Eine Sperrstunde für die Gastronomie ab 19 Uhr kommt in der Praxis quasi einem Berufsverbot gleich. Restaurants müssen auf den für sie meist entscheidenden Abendservice verzichten. Diese Massnahme muss als Schikane bezeichnet werden und ist nicht fair, da der Bund auf diese Weise die Gastrobetriebe nicht analog dem Lockdown entschädigen muss. Die Entwicklungen in Deutschland (Gastro-Lockdown seit anfangs November) zeigen zudem, dass es sich beim Gastrobereich offensichtlich nicht um einen Ansteckungsherd handelt. Treffen unter Bekannten finden ab sofort nicht mehr in Restaurants (mit Schutzkonzept) statt, sondern im Privaten (ohne Schutzkonzept). Im Detailhandel bringen verkürzte Öffnungszeiten und das Sonntagsverkaufsverbot lediglich höhere Kundenfrequenzen in Stunden, in denen die Betriebe noch geöffnet haben dürfen. Dies macht auch aus epidemiologischer Sicht keinen Sinn.



KMU- UND  
GEWERBEVERBAND  
KANTON ZÜRICH

Die neuen Massnahmen kommen für viele Betriebe – gerade in der Gastronomie - einem Lockdown gleich. Immer mehr KMU, welche vor der Pandemie erfolgreich wirtschafteten, stehen vor dem Nichts. Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze sind ernsthaft gefährdet.

Das Härtefallprogramm für die betroffenen Unternehmen muss schnellstmöglich umgesetzt werden. Die Hürden von 40 Prozent bzw. 50 Prozent (Kanton ZH) Umsatzeinbussen müssen spürbar gesenkt werden. Hier sind die Parlamente in der Pflicht. Die Unternehmen, welche wegen den unverhältnismässigen Massnahmen Einbussen erlitten haben und erleiden werden, müssen nun voll und ganz entschädigt werden, um deren Fortbestand zu sichern.

**Kontakt für Medienschaffende:**

Werner Scherrer, Präsident, Mobile 079 508 98 78, [werner.scherrer@kgv.ch](mailto:werner.scherrer@kgv.ch)

Thomas Hess, Geschäftsleiter, Mobile 079 774 36 60, [thomas.hess@kgv.ch](mailto:thomas.hess@kgv.ch)

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) ist die Dachorganisation der KMU im Kanton Zürich. Er bildet die Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Politik und unterstützt die angeschlossenen Organisationen und deren Mitglieder überall dort, wo diese bestimmte Leistungen und die Vertretung und Durchsetzung ihrer Interessen nicht selbst erbringen können. Zudem ergänzt der KGV die Leistungen der örtlichen und lokalen Gewerbevereine und Berufsverbände.

Der KGV fasst rund 18'000 Mitglieder der örtlichen und regionalen Gewerbevereine und Berufsverbände zu einer starken Interessengemeinschaft zusammen. Diese sind in zwölf Bezirksgewerbeverbänden, 108 örtlichen Gewerbevereinen sowie in 70 regionalen und kantonalen Berufsverbänden organisiert. Dieser Zusammenschluss einer grossen Anzahl Klein- und Mittelbetriebe zu einer Dachorganisation gibt dem Gewerbe und den Unternehmerinnen und Unternehmern im Kanton Zürich eine bedeutende und mitentscheidende Stimme in staatspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen. Die lokalen und regionalen Gewerbevereine und Berufsverbände delegieren Aufgaben an die Dachorganisation KGV mit dem Ziel, die eigenen Ressourcen besser einzusetzen und den Nutzen für die angeschlossenen Mitglieder nachhaltig zu mehren. Als Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Politik setzt sich der KGV für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Gewerbe im Kanton ein.



KMU- UND  
GEWERBEVERBAND  
KANTON ZÜRICH

Wir sind die Wirtschaft

Ilgenstrasse 22 | 8032 Zürich  
Tel. 043 288 33 61 | [info@kgv.ch](mailto:info@kgv.ch) | [www.kgv.ch](http://www.kgv.ch)